

Gelebte Kultur im ländlichen Raum

Das 4. Gantrisch Kulturforum – eine breite Palette kultureller Veranstaltungen

REGION GANTRISCH

– Das 4. Kulturforum Gantrisch gewährte mittels Live-Auftritten und Informationsmaterial einen aufschlussreichen Einblick in das aktuelle Kunst- und Kulturangebot der Region.

Das 4. Gantrisch Kulturforum fand im Kulturlokal «Alti Moschi» in Mühlethurnen statt. Einige aktuelle Produktionen wurden von den jeweiligen Kulturschaffenden persönlich vorgestellt: Der Verein MUSKAT (Musik – Kabarett – Theater) hat am 1. Dezember im Gasthof Bahnhof Schwarzenburg mit «Lily Horn» ein Frauen-Saxophonquartett mit seiner musikalischen Geschichte auf die Bühne gebracht. Weitere (MUSKAT-)Konzerte und Theater sind für den Winter und Frühling geplant. Gleich eine ganze Konzertreihe bietet die Musikschule Region Gürbetal,

vom Adventskonzert am 5. Dezember, über ein Rock-, Pop- und Jazz-Event am 31. Januar 2008, bis zum Familienkonzert am 27. April 2008. Zu zwei Adventskonzerten in der Wahlern- und Guggisberg-Kirche hat die Musikgesellschaft Harmonie Schwarzenburg eingeladen. Mit dem turbulenten Theaterstück «Babkin, unser Väterchen», entführt die Volksbühne Belp ab 17. Januar 2008 ihr Publikum ins ferne Sibirien. Am 29. März feiert die Junkere-Bühni, mit ihrem neuen Dialekt-Schauspiel «Ist das nicht mein Leben?» Premiere im Pflegezentrum Schwarzenburg. In der Kriminalkomödie «Lampenfieber» spielen Laienschauspieler des Theatervereins Toffen ab 5. April 2008 ein Theater im Theater. «Der Früelig isch ou scho uf d'Berge cho...» – unter diesem nostalgischen Motto führt der Gemischte Chor Waldgasse am 12. und 13. April 2008 im Schulhaus Pöschen (Schwarzenburg) zwei Konzert- und Theaterabende durch. Eine Kunstausstellung der besonderen Art führt nächsten Sommer der Künstler Heinrich Gartentor im historischen Autofriedhof Kaufdorf durch. Auch im Ortsmuseum Wattenwil finden laufend neue Ausstellungen statt.

Marco Morelli – Clown und Philosoph

Aufgelockert und umrahmt wurden die Präsentationen durch vier Live-Auftritte. So erfreuten der Jodlerklub Sechörli (Kirchdorf) und der Gemischte Chor Waldgasse (Schwarzenburg) das Publikum mit heimatlichen Liedern. Das Folk-Pop Duo «übrigens» aus Belp bot unterhaltsame Songs mit witzigen Texten. Im Mittelpunkt des Abends standen die Parodien des Music-Clowns Marco Morelli aus Zimmerwald. Er verblüffte mit kleinen Kunststücken, akrobatischen Einlagen und narrete mit philosophischen Spässen, welche



Das Folk-Pop Duo «übrigens» lockerte das Forum mit unterhaltsamen Songs mit witzigem Text auf.

I wd

die Besucher vordergründig zum Lachen, hinterher aber zum Nachdenken brachten.

Kultur stiftet Identität

Das breit gefächerte Gantrisch-Kulturprogramm deckt nicht bloss die in den Städten dominierenden klassischen und modernen Sparten ab, es bleibt auch dem Ländlichen, dem Bodenständigen, verhaftet. Gerade diese vielfältige Mischung vermag in einer Randregion, wie dem Gantrischgebiet, Identität zu stiften. Alteingesessene behalten den Boden unter den Füßen, Modern ausgerichtete Zuzüger können

auch kulturell Fuss fassen. Wer über den eigenen Schatten springt und das Andersartige kennen lernen will, macht im Rahmen dieser Veranstaltungen neue, interessante Begegnungen. Alle können sich auch aktiv beteiligen, als Kulturschaffende, Veranstalter oder Mitglied eines Vereins. Wer will kann aber auch einfach passiv konsumieren. Beides gehört zur gelebten Kultur.

Willy Dietrich

Das Gantrisch-Kulturforum ist Ergebnis des vom Bund unterstützten Regio Plus Projektes «Wald Landschaft Gantrisch». Trägerin ist die «Arbeitsgruppe Kultur» des Fördervereins Region Gantrisch. Das Forum schafft einen Überblick über das kulturelle Angebot der Region. Kulturschaffenden bietet es eine Plattform, um ihre Werke und Anlässe dem Publikum und den Medien vorzustellen. Bezugsquelle für das detaillierte Kulturprogramm: www.gantrisch.ch/cms/kultur-museen/gantrischkulturforum.html oder Sibylle Müller, Tel. 031 819 52 34, angelomueller@bluewin.ch

Marco Morelli's Heimspiel

Der letzte grosse Solist des Landes tritt im eigenen Atelier auf

ZIMMERWALD – Mit drei verschiedenen Programmen tritt der Clown, Komiker und Schauspieler Marco Morelli noch bis am 31. Dezember in seinem Atelier im Postgebäude in Zimmerwald auf.

Er wird von einigen als der letzte grosse Komödiant und Solist der Schweiz gefeiert: Marco Morelli. Der Berner mit einer Schweizerischen Mutter und einem Italienischem Vater ist seit über dreissig Jahren unterwegs auf Schweizer Strassen und Bühnen. Seinem Beruf nur eine Bezeichnung zu geben ist fast unmöglich. Auf seiner Homepage nennt er sich Clown, Komiker, Schauspieler, Narr, Artist, Liedermacher, Musiker, Animator, Poet und vieles mehr. Sein Atelier in Zimmerwald nutzt er normalerweise als Trainingshalle, Denk- und Lagerraum. Hier organisiert er seine Tourneen und übt seine Spässe ein. Diese Trainingshalle wurde nun umfunktioniert in ein Ateliertheater. Platz hat es aber nur für 34 Zuschauer. Mit seinem «Circo Morelli», einem Einmann-Open-Air-Zirkus, war Marco Morelli im Sommer auf Plätzen und in Parks in der ganzen Schweiz unterwegs.

Mit spitzer Zunge

Seit Anfang November kann man Morelli's Bühnenkünste an



Marco Morelli bringt gleich drei Programme in sein Atelier. I rolf schenk

seinem Wohnort Zimmerwald sehen. Dort tritt er mit drei sehr unterschiedlichen Programmen auf: «O sole mio» ist sozusagen die Bühnenausgabe des «Circo Morelli». In diesem Programm tritt Morelli als Liedermacher und Komiker auf. In seinem breiten Berndeutsch erzählt er Geschichten und liefert eine

komödiantische und poetische Ein-Mann-Show.

Drei Programme

An ein anderes Publikum richtet sich sein Programm «Morelli: Clown». Das Nachmittagsprogramm für Kinder ab fünf Jahren bringt die jungen Zuschauer zum Lachen und Staunen. Passend

zur Weihnachtszeit hat Morelli auch eine Weihnachtsgeschichte im Gepäck: In der Form eines Kasperltheaters erzählt Morelli auf seine Art, was sich in jener besagten Nacht zugetragen hat. Ungeschminkt und mit scharfer Zunge wird die Weihnachtsgeschichte von Morelli erzählt.

Nina Susedka

INFOS | www.marcomorelli.ch

Spieldaten

O sole mio

Sa 15. Dezember: 20.15 Uhr
Fr 21. Dezember: 20.15 Uhr
Sa 22. Dezember: 20.15 Uhr
Sa 29. Dezember: 20.15 Uhr
Mo 31. Dezember: 20.15 Uhr

Morelli: Clown

So 16. Dezember: 16.00 Uhr
So 23. Dezember: 16.00 Uhr
So 30. Dezember: 16.00 Uhr

Die Weihnachtsgeschichte

So 16. Dezember: 20.15 Uhr
So 23. Dezember: 20.15 Uhr
Mo 24. Dezember: 20.15 Uhr
Do 27. Dezember: 20.15 Uhr
Fr 28. Dezember: 20.15 Uhr

Die Platzzahl ist begrenzt. Reservation ist deshalb nötig unter: post@marcomorelli.ch oder unter Tel. 031 812 12 08.

HIAG Ihr Schweizer Holzhändler mit dem Vollsortiment



Permanente Ausstellung

Parkett | Laminat | Kork
Türen | Täfer | Panneelen

und viele weitere interessante
Produkte für den Innenausbau

Öffnungszeiten

Mo bis Do 7-12 und 13-17 Uhr · Fr 7-12 und 13-16 Uhr · und jetzt NEU: Sa 9-15 Uhr



HIAG Kompetenz in Holz
Résolument bois

HIAG Handel AG · Rehhagstrasse 154 · 3018 Bern · Tel. 031 985 33 33 · Fax 031 985 33 50 · bern@hiag.ch
www.hiag.ch · Infoline 0848 88 44 88

Zu verkaufen 4 Welpen

geboren am
13. Oktober 2007
Entlebucher-Bastarde
Männlich.
Aus guter Zucht

Telefon: 031 738 00 87